

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-Buch**

**Goetjen, Johann Konrad**

**Oldenburg, 1731**

**VD18 13449605-001**

Um neuen Gehorsam.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17262**

Kommen, edler Gast, Der du mich nicht verschmä-  
het hast, Wie soll ich dir dancksagen?

2. Herr Jesu Christ, du kauft allein Mein  
Leib und Seele laben: Nun bin ich dein, und du  
bist mein, Mit allen deinen Gaben. Hier hab ich,  
was ich haben soll, Nun bin ich Trost: uns Se-  
gens-voll, In meinem ganzen Leben.

3. Laß mich auch ewig seyn in dir, Laß dir mich  
ewig leben: Verbleib du ewig auch in mir. Mein  
Gott, du wirst mir geben, Daß ich durch diese  
Speiß und Trancck Auch starck sey, wenn ich gleich  
bin krank, Und fahr zu dir mit Freuden.

### Um neuen Gehorsam.

144. Mel. Aus meines Herzens Grunde.

Was kan ich Armer machen, Mein Gott auß  
eigner Krafft, Wenn nicht zu guten Sachen  
Dein Geist mir Beystand schafft? Drum wende  
selber mich, O Herr, mit deinem Stabe: Denn  
wenn nur den ich habe, So wandl ich würdiglich.

2. Laß mich auf deinen Wegen In rechter Ein-  
falt gehn, Und das zur Seiten legen, Wornach die  
Sünder sehn. Herr, laß dein Reich allein In mei-  
ner Seele, wohnen, So wirst du meiner schonen, Solt  
ich gleich straffbahr seyn.

3. Laß mich das Arge hassen, Dem Guten han-  
gen an, Ein neues Leben fassen, Und wol thun je-  
derman. Gib, daß wir alle gleich, Von deiner  
Furcht getrieben, Einander herzlich lieben, Und  
suchen stets dein Reich.

4. Hilff, daß ich nicht vermessen, Noch stols leb  
in der Welt: Laß alles mich vergessen, Was  
mich von dir abhält. Laß mich mit Freudigkeit  
zu dir, o Vater, beten, Und kühnlich für dich  
treten, Vorans in Lebenszeit.

5. Gib, daß ich dir vertraue, Zugleich dich auch  
verehr, Und stets im Glauben schaue, Mein Gott,  
nach deiner Lehr. Hilff, daß den Sabbaths-Lag,  
Mit lauter heiligen Dingen, Gottselig zuzub in-  
gen Ich mich bemühen mag.

6. Laß mich die Eltern ehren, Mit Worten und der That. Laß mich den nicht verseeen, Der mich erzürnet hat. Tilg alle böse Lust, O Gott, aus meinem Herzen, Damit unnützes Scherzen Mir ganz sey unbewußt.

7. Für geizen, wuchern, schinden Behüte mich, mein Gott. Laß mich die Zunge binden, Daß ich nicht fall in Spott. Laß meines Nächsten Gut Mich nimmermehr begehren, Du kanst mir doch gewähren, So viel mir nöhtig thut.

8. Laß mich in meinen Wercken Den Glauben zeigen an, Damit man könne mercken, Was er durch Liebe kan. Ich ruff in diesem Streit: Herr, laß es wol gelingen, Und mich durch dich erringen Zulezt die Seligkeit.

145.

Mel. Wie nach einer Wasser-Quelle.

**Aufl!** mein Geist und mein Gemüthe Lobe Gdtes  
tes Freundlichkeit: Lobe Gottes Wunder-Güte,  
Die er dir zu aller Zeit Hat erwiesen: Sonderlich,  
Daß er nun aufs neue dich Hat durch seines Soh-  
nes Wunden, Deiner Sünden-Last entbunden.

2. Nunmehr kanst du sicher hoffen, Daß Gott dir wird gnädig seyn. Nun steht dir der Himmel offen, Und die Seligkeit ist dein. Hinfort hat es keine Noht: Sünde, Teufel, Höll und Tod können dir nun nichts mehr schaden, Weil du bey Gott bist in Gnaden.

3. Dir, Herr Jesu, muß ich sagen Lob und Danck, dieweil du hast So mitleidig wollen tragen Für mich meine Sünden-Last: Und daß du durch deinen Tod Mich errettet aus der Noht, Darin ich durch Missethaten, Leider! ware tieff gerahen.

4. Gib durch deine grosse Güte Mir nun deinen guten Geist, Daß ich mich für Sünden hüte, Und das suche allermeist, Was du wilst und dir gefällt: Daß ich mich der bösen Welt Mag in Gottesfurcht entziehen, Und all ihre Lüste fliehen.

5. Gib dabey Gedult im Leyden, Und des wahren Glaubens Licht: Laß mich Geiz und Hoffart meiden:

meiden: Hilff, daß ich ja zürue nicht, Wenn mein  
Nechster mich betrübt, Sondern, wie du mich ge-  
liebt, Und mir meine Schuld vergeben, Mit ihm  
möge friedlich leben.

6. Hilff, daß ich dich herzlich liebe, Und im beten  
fleißig sey, Liebe auch am Nechsten übe. Schwer-  
muht und Melancholey Laß entfernet seyn von  
mir. Jesu, hilff, daß für und für Ich mich als  
ein Christ geberde, Und drauff ewig selig werde.

## Lob- und Danck-Lieder.

146.

**H**ERR GOTT, Dich loben wir,  
HERR GOTT, wir danken dir:  
Dich, GOTT Vater, in Ewigkeit  
Ehrt die Welt weit und breit:  
All Engel und Himmels Heer,  
Und was dienet deiner Ehr,  
Auch Cherubim und Seraphim  
Singen immer mit hoher Stimm:  
Heilig ist unser GOTT! Heilig ist unser GOTT!  
Heilig ist unser GOTT! Der HERRE Zebaoth,  
Dein Göttlich Macht und Herrlichkeit  
Seht über Himmel und Erden weit,  
Der heiligen Zwölff Boten Zahl,  
Und die lieben Propheten all,  
Die theuren Märtrer allzumal  
Loben dich, HERR, mit grossem Schall:  
Die ganze werthe Christenheit  
Rühmt dich auf Erden allezeit:  
Dich, GOTT Vater, im höchsten Thron,  
Deinen rechten und eingen Sohn,  
Den heiligen Geist und Tröster werth  
Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.  
Du König der Ehren, Jesu Christ,  
GOTT Vaters ewger Sohn du bist,  
Der Jungfraun Leib nicht hast verschmäht,  
Zu lösen das Menschlich Geschlecht.

S i i x

D u